

HINTERGRUND

Die Belastung der Spree und ihrer Zuflüsse durch Eisenoxidverbindungen und Sulfate ist Gegenstand kontroverser Diskussionen in der betroffenen Region und darüber hinaus. Ursache der Belastungen sind Stoffausträge aus früheren Bergbaugebieten der Lausitz.

Während der Gewinnung von Braunkohle im Tagebauverfahren wurden pyrithaltige Abraummassen bewegt. Die Folge ist eine Verwitterung des Pyrits und verwandter Minerale durch Oxidation und die Bildung von Schwefelsäure und Eisenoxiden. Durch das wieder angestiegene Grundwasser gelangen diese löslichen Verwitterungsprodukte in Oberflächengewässer und letztlich in die Spree. Verschiedene Sofortmaßnahmen wurden ergriffen, um eine Gefährdung des UNESCO-Biosphärenreservats Spreewald zu vermeiden.

Mit dem Symposium soll diese Diskussion aufgegriffen und der aktuelle Wissensstand vorgestellt werden. Zugleich soll der Blick auf andere Regionen der Welt gerichtet werden, in denen ähnliche Probleme auftreten. Es sollen Lösungsmaßnahmen vorgestellt werden, die in der Lausitz und an anderer Stelle eingesetzt werden.

Ziel des Symposium ist es, den Wissensstand zu Ursachen und Lösungsmöglichkeiten zusammenzufassen und bestehenden Forschungsbedarf zu formulieren.

Veranstalter des Symposiums sind das Forschungszentrum Landschaftsentwicklung und Bergbaulandschaften (FZLB) sowie das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg.

INFORMATION

VERANSTALTER

BTU Cottbus-Senftenberg
Forschungszentrum Landschaftsentwicklung
und Bergbaulandschaften (FZLB)
Konrad-Wachsmann-Allee 6
03046 Cottbus

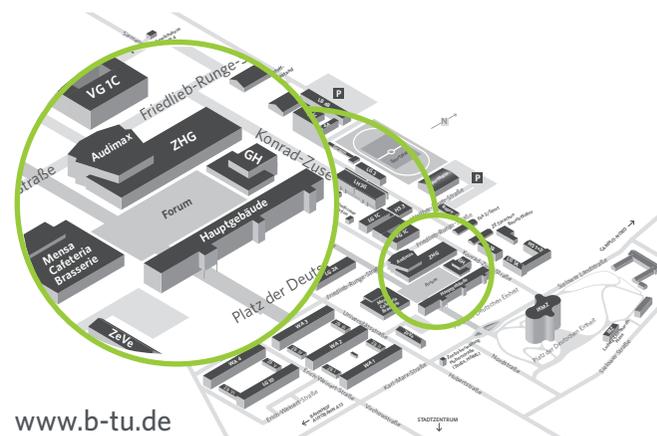
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Brandenburg (LBGR)
Inselstraße 26
03046 Cottbus

ANSPRECHPARTNER

Dr. Werner Gerwin
T +49 (0)355 69 - 4568
E FZLB@tu-cottbus.de

VERANSTALTUNGSORT

Zentralcampus Cottbus
Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG), Audimax 1



www.b-tu.de



Symposium

SPREEVEROCKERUNG

Dienstag, 25. Februar 2014

PROGRAMM

Anmeldung der Teilnehmer ab 9 Uhr im Foyer des ZHG.

10 - 10.20 Uhr

Eröffnung und Grußworte

10 - 10.30 Uhr

Einführung in die Thematik

Prof. Dr. Dr. h.c. R. F. Hüttl (BTU CS, Lehrstuhl für Bodenschutz und Rekultivierung / Deutsches GeoForschungs-Zentrum Potsdam, GFZ)

THEMENBLOCK I:

ACID MINE DRAINAGE - EIN WELTWEITES PROBLEM

10.30 - 11 Uhr

Bergbau und Umweltprobleme in Australien

Prof. Dr. C. Hinz (BTU CS, Lehrstuhl Hydrologie und Wasserressourcenbewirtschaftung)

11 - 11.30 Uhr

Prozess-orientierte reaktive Multikomponenten-Transportmodelle zur Untersuchung der Transportwege von Produkten der Pyritverwitterung

Prof. Dr. U. Mayer (UBC, Vancouver, Canada, Groundwater Hydrology)

11.30 - 12.30 Uhr

Mittagspause

THEMENBLOCK II:

FREISETZUNG VON EISEN-HYDROXID UND SULFAT IM LAUSITZER REVIER - URSACHEN UND WIRKUNGEN

12.30 - 13 Uhr

Untersuchungen der Eisenbelastung der Spree - Ursachen und Auswirkungen

*Dr. W. Uhlmann (Institut für Wasser und Boden
Dr. Uhlmann, Dresden)*

13 - 13.30 Uhr

Mögliche ökologische Wirkungen der Eisenhydroxid- und Sulfatbelastung der Spree

Dr. J. Gelbrecht (Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei Berlin)

THEMENBLOCK III:

MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG UND REDUZIERUNG DER AUSWIRKUNGEN DER PYRITVERWITTERUNG

13.30 - 14 Uhr

Maßnahmen zur Minimierung der Eisenhydroxid- und Sulfatbelastung

Dr. R. Schöpke / Dr. D. Leßmann (BTU CS, Lehrstuhl Wassertechnik / Lehrstuhl Gewässerschutz)

14 - 14.30 Uhr

Kaffeepause

14.30 - 15 Uhr

Lösungsansätze zur Eisen- und Sulfatfällung in bergbaulich beeinflussten Grundwässern

Dr. M. Haubold-Rosar / Dr. C. Hildmann (Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V., Finsterwalde)

15 - 15.30 Uhr

Präventive Maßnahmen zur Verhinderung negativer Auswirkungen der Pyritoxidation im Rheinischen Braunkohlenrevier

Dr. Nils Cremer / Prof. Dr. F. Wisotzky (Erftverband, Bergheim / Ruhr-Universität Bochum, Geologie, Mineralogie & Geophysik)

15.30 - 16 Uhr

Kaffeepause

16 - 17 Uhr

Paneldiskussion

Zusammenfassung und weiterer Forschungsbedarf

Dr. K. Freytag (Präsident des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, LBGR)

Dr. F. v. Bismarck (Leiter der Bund-Länder-Geschäftsstelle für die Braunkohlesanierung)

Prof. Dr. Dr. h.c. R. F. Hüttl (BTU CS Lehrstuhl für Bodenschutz und Rekultivierung/Vorstand GFZ Potsdam)

Prof. Dr. U. Grünewald (BTU CS, Gastprofessur Hydrologie und Wasserwirtschaft)

DIE TEILNAHME AM SYMPOSIUM IST KOSTENFREI.